

und am herzlichsten erfreuen können. Alle, die solches wünschen, machen Sie, bitte, auf obiges, einen ganzen Abend ausfüllende Concertstück aufmerksam. In diesem Opus liegt die gelungenste Nachahmung der s. Z. so beliebt gewordenen Otto'schen Tonschöpfungen: „Gesellenfahrten“, „Soldatenleben“ u. d. v.

Ein Recensent, dem auf dem Gebiete der überaus reichen musikalischen Kriegsliteratur des letzten Halbjahrs das Meiste bekannt geworden sein dürfte, äußerte sich dahin, daß so vielen Sachen bei aller Vortrefflichkeit und künstlerischen Vollkommenheit eins abgehe: das Volksthümliche.

Nun, das ist gerade der unbestrittene Vorzug der „Heimkehr“; sie ist volkstümlich durch und durch und wird, da sie selbst mit geringen Kräften recht wohl ausführbar, in den weitesten Kreisen populär werden.

Hochachtungsvoll  
Wittenberg, 18. März 1871.

**R. Herrosé.**

[8155.] In meinem Verlage erscheint Ende des Monats:

**Das neue Deutsche Reich  
und  
seine Verfassung**

von  
**Dr. Leopold Auerbach.**

11 Bogen gr. 8. Broschirt. Preis 24 S<sup>h</sup>  
(mit 33 1/2 %).

Das Werk gibt die Entwicklungsgeschichte des neuen deutschen Staatswesens, eine Geschichte der Einheitsbestrebungen in der deutschen Nation und die Geschichte der Verträge zu Versailles und Berlin, und behandelt das praktische Ziel der deutschen Einheitsbestrebungen wie die neue Verfassung in allen ihren Theilen.

Berlin, den 20. März 1871.

**Julius Springer.**

**Verlag**

von

**Carl Grüniger in Stuttgart.**

[8156.]

Sobald erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

**Was ist Allopathie und was  
Homöopathie?**

Von

**Dr. G. Walser,**

Oberamtsarzt.

gr. 8. Ladenpreis 10 N<sup>g</sup>, mit 25 %, baar mit 33 1/2 % und 7/6 Freierpl.

Diese wissenschaftliche Abhandlung fußt auf langjährigen Studien und Untersuchungen und sucht zum ersten Male nach einer neuen physiologischen Hypothese, den Zusammenhang beider bisher entgegengesetzten Heilmethoden zu beweisen. Der Verfasser behandelt seinen schwierigen Stoff nicht nur gelehrt, sondern auch verständlich, so daß seine Schrift ebenso bei den Ärzten, wie bei dem größeren Publicum, namentlich aber bei Freunden der Homöopathie, bedeutendes Aufsehen erregen wird.

**Supplement  
zur ersten Auflage**

**des  
Conversations-Verikon.**

[8157.]

Das zweite Heft erscheint am 31. dieses Monats. Handlungen, die noch nicht fest bestellt haben, wollen dies sofort bewirken; Bestellungen à cond. kann ich nur ausnahmsweise und in ganz geringer Anzahl berücksichtigen. Vom dritten Heft ab liefere ich ohne Ausnahme nur in feste Rechnung.

Mehrbedarf des ersten Heftes und der Vertriebsmittel steht bei Aussicht auf Erfolg in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Leipzig, 20. März 1871.

**F. A. Brodhäus.**

[8158.] Im Verlag von **Ferdinand Lange** in Darmstadt — für Oesterreich und Ungarn im Verlag von **Moriz Perles** in Wien — erscheint demnächst:

**Das  
Kaiserthum Oesterreich  
in  
malerischen Originalansichten  
seiner  
reizendsten Landschaften und groß-  
artigen Naturschönheiten, seiner be-  
deutendsten Städte und ausge-  
zeichneten Bauwerke**

in  
**sein ausgeführten Stahlstichen.**

Mit beschreibendem Text seiner Geschichte, seines Culturlebens und seiner Topographie von

**Dr. Anton von Ruthner,**

Verfasser von „Aus den Taurern“, „Aus Tyrol“, u.

Er scheint in 70 Lieferungen mit je 3 Stahlstichen und 1 Bogen Text. — Mit der letzten Lieferung wird ein großer Stahlstich: „Das Mädchen aus der Fremde“ als Gratiasprämie gegeben.

Gewöhnliche Ausgabe in 8. Weiß à Vfg.

10 N<sup>g</sup> = 36 kr. rh.

Feine Ausgabe in 8. Chin. à Vfg. 17 1/2 N<sup>g</sup> = 1 fl. rh.

Künstler-Ausgabe in 4. Weiß à Vfg.

17 1/2 N<sup>g</sup> = 1 fl. rh.

Pracht-Ausgabe in 4. Chin. à Vfg.

28 N<sup>g</sup> — 1 fl. 36 kr. rh.

Bezugsbedingungen:

Heft 1. à cond. — Lieferung 2. und Folge kann ich bei den bedeutenden Herstellungskosten im Allgemeinen nur baar mit 33 1/2 % geben, doch bin ich bereit, einzelnen Handlungen, die sich energisch dafür verwenden wollen und den Bezug in Rechnung vorziehen, fest mit 25 % zu liefern. Handlungen, welche auf dies, namentlich auch in England und Amerika zur Colportage geeignete Unternehmen sammeln lassen wollen, werde ich gerne durch Gewährung von Extravorteilen dazu in Stand setzen.

Als Vertriebsmittel offerire ich Ihnen Subscriptionslisten mit Prämie und Prospecte.

In dieser Vollständigkeit und Reichhaltigkeit ist das Kaiserthum Oesterreich in neuerer Zeit

noch gar nicht geschildert worden und doch lassen die seit 20 Jahren im Geiste des Fortschritts stattgefundenen Veränderungen, insbesondere der Aufschwung seiner Städte mit ihren prachtvollen Neubauten, sein vervollständigtes Netz von Eisenbahnen mit ihren großartigen Bauobjecten u. s. w. alle früheren Werke als veraltet erscheinen.

In dem ich Sie um Ihre gef. thätige Verwendung für dieses Prachtwerk ersuche, zeichne

hochachtungsvoll

Darmstadt, 16. März 1871.

**Ferdinand Lange.**

**Uebersetzungs-Anzeigen.**

Neuigkeit nur auf Verlangen.

[8159.]

Demnächst erscheint:

**Geschichte**

der

**Philosophie von Chales bis Comte**

von

**G. S. Lewes**

(Verfasser von „Goethe's Leben“).

Deutsch nach der Ausgabe von 1867.

**Bd. I. Geschichte der alten Philosophie.**

34 1/4 Bogen gr. 8. Preis 2 1/2  $\text{fl}$  ord., 2  $\text{fl}$  no.  
1  $\text{fl}$  23 1/2 S<sup>h</sup> baar.

Lewes ist ein geistvoller, klarer Schriftsteller, dessen leichte Darstellung den Leser bei seinem Gegenstande angenehm fesselt. In diesem Werke gibt er eine kritische Geschichte der Philosophie aus dem Gesichtspunkte der exacten Wissenschaften und umfaßt der vorliegende Band eine Darlegung des Kriteriums in den Prolegomenen, Trennung der Philosophie der Griechen von der Theologie, deren Aufsteigen bis zu ihrer Höhe und zu ihrem Glanze, den Verfall derselben in Scepticismus und ihren Untergang in der Theologie bei den Alexandrinern.

Ein anregendes Thema, welches der gewandte Autor der Langeweile der Schulgelehrsamkeit kühn zu entreißen gewußt; er macht dasselbe eingänglich wie einen Roman und erreichte es durch diese Darstellungsweise, daß in England eine frühere Ausgabe dieses Buches stereotypirt und in vielen tausenden Exemplaren verkauft wurde.

Einer gleichen Günst wird sich, wie ich hoffe, auch die vorliegende musterghältige Uebersetzung erfreuen und ersuche ich um freundliche Verwendung.

Berlin, 3. März 1871.

**Robert Oppenheim.**

(Siehe Wahlzettel.)

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[8160.] **Franz Ohme** in Leipzig offerirt:

1 Romanzeitung 1865—68. In je 4 Ganz-  
lnbde. geb. Neu. Für 8  $\text{fl}$ .

1 Düsseldorf'scher Künstler-Album. Jahrg.  
1851—66. 16 Bde. Eleg. geb. Für  
30  $\text{fl}$ .

1 Album der Schlösser u. Rittergüter des  
Königr. Sachsen. Voigtländischer Kreis.  
Mit historisch-statistisch-topographisch be-  
arbeitetem Text. Quer-Folio. Ladenpreis  
34 1/2  $\text{fl}$ , für 3  $\text{fl}$ .

1 — do. Erzgebirgischer Kreis. Ladenpreis  
34 1/2  $\text{fl}$ , für 3  $\text{fl}$  baar.